© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahresbericht

erstattet in der

Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde

am 10. Dezember 1905

von dem

Vereinsdirektor, Geheimen Sanitätsrat Dr. **Arnold Pagenstecher.**

Verehrte Anwesende!

Es ist das 76. Vereinsjahr, über welches ich Ihnen heute Bericht zu erstatten habe. Derselbe wird sich nicht allein über die Vorkommnisse innerhalb unsres Vereins, sondern auch über das unsrer Fürsorge anvertraute naturhistorische Museum zu verbreiten haben.

Der Bestand unsrer Mitglieder hat sich auf gleicher Höhe erhalten, wenn wir auch in diesem Jahre wiederum zahlreiche und schmerzliche Verluste zu verzeichnen haben. Insbesondere hat der Tod uns viele verdiente Mitglieder entrissen. Es starb am 2. November 1905 unser Ehrenmitglied Herr Geh. Rat Dr. A. von Kölliker Exc., Professor der Anatomie an der Universität Würzburg. Er war weithin bekannt als der Mitbegründer der mikroskopischen Gewebelehre und bis in sein hohes Alter von 88 Jahren noch wissenschaftlich tätig. Von unsren ordentlichen Mitgliedern verloren wir durch den Tod die Herren: Bankier Dr. Ferdinand Berlé, Rentner von Born, Tonkünstler Brömme, Schlachthausdirektor Michaelis, Dr. med. Moxter, Rentner Georg Rühl, Apotheker Schellenberg, Major Stengel, Apotheker Strempel, Justizrat Dr. Thönges zu Wiesbaden und den eifrigen Erforscher unsres Taunusgebietes den bekannten Geologen Albert von Reinach in Frankfurt a. M. Wir werden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Dahingeschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, sich zum Zeichen desselben von Ihren Sitzen erheben zu wollen. Verzogen und aus dem Verein ausgeschieden sind die Herren Lehrer G. Groll und Rentner Dr. phil. Hermann. Als neue ordentliche Mitglieder sind eingetreten die Herren: Weinhändler W. Beckel, prakt. Arzt Dr. Delius, Lehrer Evelbauer, Direktor der Licht- und Wasserwerke Halbertsma, Hauptmann a. D. Holz, Rentner von Hunteln, Dr. F. Möhle, Schulinspektor Müller, Rentner Quadflieg, Kaufmann Rübsamen, Kaufmann A. Stamm zu Wiesbaden; ferner stud. geol. Schöndorf in Sonnenberg, Schriftsteller Abels zu Cöln, Rentner Natermann in Hannöverisch Münden. Zu korrespondierenden Mitgliedern ernannte der Vorstand in Anerkennung erspriesslicher Tätigkeit für das naturhistorische Museum die Herren Professor Kulczinsky in Krakau und Kaufmann Justus Weiler in Bibundi, Kamerun.

Die so sehr beliebten botanischen Exkursionen wurden auch in diesem Jahre unter der erprobten Leitung des Herrn Apotheker Vigener ausgeführt, welcher in diesem Jahre 14 und während seiner Vereinstätigkeit nicht weniger als 250 solcher Exkursionen, welche so wesentlich unsere Vereinszwecke zu fördern geeignet sind, ausgeführt hat und wofür wir heute nicht verfehlen wollen, den wärmsten Dank auszusprechen. Dieser Dank gebührt ihm auch für die mehrfachen, im Interesse der botanischen Erforschung unseres Vereinsgebietes von ihm ausgeführten Reisen. Wissenschaftliche Abendunterhaltungen wurden während der Winterszeit in gewohnter Weise abgehalten. Auch hier sind wir den Vortragenden sowohl wie der zahlreichen Teilnehmern zu gebührendem Dank verpflichtet. Unser diesjähriges Jahrbuch ist bereits in ihren Händen. Es wird mit seinem reichen Inhalt, für dessen einzelne Teile die betreffenden Verfasser die Verantwortung zu übernehmen haben, hoffentlich nicht verfehlen, unser wissenschaftliches Bestreben zu bekunden und die überaus zahlreichen Tauschverbindungen, an welche dasselbe ebenfalls bereits abgegangen ist, uns zu erhalten. Wir haben durch dieselben auch in diesem Jahre eine Fülle von neuen Erwerbungen für unsere ansehnliche Bibliothek erworben, deren eifrige Benutzung allen Vereinsmitgliedern angelegentlichst empfohlen wird. Die Unterbringung des in diesem Jahre bereits 415 Bände betragenden Zuwachses bereitet uns allerdings bei dem bedenklichen Raummangel grosse Schwierigkeiten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das forstbotanische Merkbuch, zu dessen Herstellung von unserer Seite Herr Oberforstmeister Professor Dr. Borggreve und Herr Apotheker Vigener tätig waren, ist in diesem Jahre unter Redaktion von Herrn Forstmeister Röhrig in Frankfurt a. M. von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft herausgegeben worden.

Unser Verkehr mit in- und auswärtigen Gesellschaften, mit Behörden und Privaten machte 3280 Postsendungen erforderlich.

Für die Tätigkeit im naturhistorischen Museum ist vor allem mafsgebend die Rücksichtnahme auf die in einigen Jahren bevorstehende Übersiedlung in neue Räume. Leider sind die Vorarbeiten für den Museumsneubau, wie ich hier einschalten muss, noch nicht in das Stadium der eifrigen Förderung eingetreten, in welchen sie bei der Wichtigkeit der Sache und der sich mit Sicherheit bei ihrer Lösung ergebenden Schwierigkeit sein sollte. Hoffen wir, dass an mafsgebender Stelle energisch damit vorgegangen werde und dass bei der endlichen Lösung unsrer berechtigten Wünsche und Forderungen in vorurteilsfreier Erkenntnis ihre Erfüllung finden werden. Mit steter Berücksichtigung der allmählich durchzuführenden Trennung unsrer Sammlungen in eine wissenschaftliche und eine Schau-Sammlung ist, wie Sie wissen, in den letzten Jahren eine völlige Durchsicht, Neuaufstellung und Katalogisierung der vorhandenen Vorräte in Angriff genommen und zu einem nicht unbeträchtlichen Teil bereits durchgeführt worden, welch zeitraubender und mühseliger Arbeit sich Herr Kustos Lampe mit stetem Eifer und Ausdauer unterzogen hat.

Für die Säugetiersammlung bearbeitete derselbe in diesem Jahre 8 Bälge, 8 Schädel und 36 Geweihe. Für die Vogelsammlung wurden an 200 Arten Eier und die Nester neu aufgestellt und katalogisiert, sowie 9 Vögel hergerichtet. Von der Hauptvogelsammlung wurden die Ordnungen der Tauben- und Sandflughühner bearbeitet und fertig gestellt. Sämtliche Objekte wurden nach dem „Catalogue of the Birds of the British Museum“ bestimmt, gereinigt und umgesetzt. Ein Spezialkatalog derselben wurde im diesjährigen Jahrbuch veröffentlicht. Die Sammlung der Tauben umfasst 183 Exemplare in 85 Arten und 36 Gattungen, die der Flughühner 14 Exemplare in 8 Arten und 3 Gattungen. Die umfangreiche Neuordnung der Hühnervögel wurde in Angriff genommen und hiervon die Familie der Waldhühner fertig gestellt, während die übrigen im nächsten Jahre erst zum Abschluss gelangen werden. Die wissenschaftliche Amphibien- und Reptilien-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sammlung musste wegen Raummangel unter Zuhülfenahme eines neu angefertigten Schrankes umgeordnet werden. Der systematische Zettelkatalog unsrer Schlangen, Eidechsen und Amphibiensammlung wurde fertig gestellt und damit die Bearbeitung derselben in unsrem Museum abgeschlossen. Ein durch Zusammenrücken ausgestopfter Fische verfügbar gemachter Schrank wurde mit neuen Fischpräparaten versehen und wurden hiervon 15 aus der alten Sammlung entnommene Fische nach dem Güntherschen Katalog bestimmt und aufgestellt.

In der Sammlung der wirbellosen Tiere wurden die Echinodermen neu hergerichtet, ebenso unter den Korallen die Abteilung der Fungien. Einige Bienen und Wespennester wurden ebenfalls neu aufgestellt, sowie von den von Herrn Kommerzienrat Albert dahier geschenkten Conchylien die Coniden, teils nach unsrer Sammlung, teils nach dem Martini-Chemnitz'schen Katalog bestimmt und aufgestellt. Neben diesen Arbeiten besorgte Herr Lampe die laufenden Arbeiten, die Eintragung und Einordnung neuer Erwerbungen, die Durchsicht der Sammlungen, wie den Verkehr mit andern Museen und hiesigen Interessenten, sowie die Eintragung und Katalogisierung der neu eingegangenen Bücher. — Von unserm Diener Herrn Kuppinger wurden an grösseren Arbeiten ausgeführt: Ein Insektenschrank mit 78 Schubladen und 10 einzelne Schubkästen, drei grössere Bücherreale, ca. 470 Postamente für Vögel und 50 Einlegebretter. 13 Schränke wurden repariert und frisch gestrichen. Auch sonstige Handwerkerarbeit wurde von demselben ausgeführt. Mit entomologischer Hülfsarbeit war, soweit es die Mittel gestatteten, Herr W. Roth beschäftigt. Unter anderm wurden an 1500 Coleopteren und Lepidopteren, sowie 100 andere Insekten gespiesst und gespannt. Ca. 3000 Insekten wurden mit Fundorts-Etiketten und ca. 1000 mit Namensetiketten versehen. Mit der endgültigen Aufstellung unserer Lepidopterensammlung, die durch die uns in liberalster Weise zugekommene Adolf Röder'sche Exotensammlung eine umfangreiche Erweiterung erfahren hat, wurde begonnen und ein Teil des indomalayischen wie afrikanischen Materials hergerichtet.

Was die freiwillig und unentgeltlich in unserem Museum ausgeführten Arbeiten betrifft, so revidierte Herr Dr. med. Böttcher die Kirschbaum'sche Dipterensammlung. Vier Kästen derselben sind bereits durchgearbeitet und systematisch neu aufgestellt und mit den nötigen Etiketten versehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. Grünhut beschäftigte sich mit Ordnen von Mineralien und Petrefakten und Herr W. A. Lindholm determinierte die neu eingegangenen Reptilien und Amphibien. Im Jahrbuch beschrieb er 2 neue Schlangenarten von Deutsch-Westafrika und Deutsch-Neuguinea. Herr Chemiker Nievergelt war, wie in den Vorjahren, mit dem Reinigen und Etikettieren von Mineralien und der Prüfung der Objekte auf ihre richtigen Bestimmungen beschäftigt. Es wurden ausser zwei Schränken 6 Kisten von dem auf dem Speicher aufbewahrten Material erledigt. Herr stud. geol. Schöndorf arbeitete in den Sommer- und Herbstferien im Museum. Er revidierte und bestimmte Tertiär-Fossilien unserer Sammlung. Herr Apotheker Vigener ordnete und etikettierte die für das Herbarium eingegangenen Pflanzen.

Von auswärtigen Gelehrten revidierte Herr Prof. Dr. Döderlein in Strassburg i. E. sämtliche vorhandenen Echinodermen, Ophiuroiden und Asteroiden. Ebenso bestimmte er unsere Vorräte von Pilzkorallen (Fungien). Herr Professor Kulczynski in Krakau bestimmte neu eingegangene Spinnen. Die vor ca. 3 Jahren von Herrn Dr. Duncker in Hamburg zur Bestimmung übernommenen Fische von Amboina, welche uns seiner Zeit Herr Dr. Machik von dort sandte, sind im Herbst d. J. zum grössten Teil bestimmt zurückgekommen. Doch konnte eine Aufstellung derselben bis jetzt noch nicht vorgenommen werden. Herr Kustos Siebenrock in Wien bestimmte einige Schildkröten unserer Sammlung und Herr W. von Reichenau in Mainz übernahm die Bestimmung und Bearbeitung von Petrefakten, welche bisher auf dem Speicher lagerten, bestehend aus Tertiär-Conchylien und Knochenresten von Mosbach und Steeden.

Vielfach wurden unsere Sammlungen von hiesigen und auswärtigen Gelehrten zu Studien benutzt, so auch von Herrn von Reichenau und F. Schöndorf. Herr Dr. Oehlert, Direktor des naturhistorischen Museums in Laval, Frankreich, arbeitete mehrere Wochen im Museum zwecks photographischer Aufnahme von Sandbergerschen Typen für die von ihm herausgegebene Palaeontologia universalis. Auf Wunsch des Herrn Professor Gürich wurden photographische Aufnahmen eines Rhinocerosunterkiefers unserer Sammlung gemacht. Zu Vorträgen erhielten leihweise die Herren Dr. Böttcher, Dr. Grünhut und Dr. Vigener Objekte aus dem Museum. Ausserdem wurde Museumsmaterial zu folgenden wissenschaftlichen Arbeiten benutzt: H. Schröder, Wirbeltierfauna des Mosbacher Sandes, in Abh. d. kgl. geologischen Landesanstalt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heft 18: F. Siebenrock, Schildkröten von Brasilien in „Denkschriften der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien“, Nr. 76, sowie derselbe „Über die Berechtigung der Selbständigkeit von Hydraspis hilarii“, Zool. Anzeiger XXIX, Nr. 13, Delkeskamp: Beiträge zur Kenntnis der Westufer des Mainzer Tertiärbeckens in: Verhandl. des Naturh. Vereins der preuss. Rheinlande, Westphalens und des Regierungsbezirks Osnabrück, 62. Jahrgang 1905.

Was den Besuch der Sammlungen betrifft, so war das Naturhistorische Museum wie in den Vorjahren im Sommer täglich ausser Samstags und im Winter zweimal wöchentlich geöffnet. Im vorigen Winterhalbjahr wurden 2732 Personen gezählt, sodass mit der Besucherzahl des Sommers (10 139) im Etatsjahre 1904/5 im Ganzen 12 871 Personen gezählt wurden. Im letzten Sommer wurden bereits 11 178 Personen gezählt, also 1039 mehr als in derselben Zeit im Vorjahre.

Unsere Sammlungen haben sich durch Schenkungen, Tausch und Kauf in diesem Jahr sehr ansehnlich vermehrt.

I. Zoologische Sammlung.

a) Säugetiere.

Geschenke:

Karl Ackersen., hier: Ein Schädel von Hippopotamus amphibius L.

Kommerzienrat H. Albert, hier: 3 Geweihe von Cervus elaphus L. 1 Geweih von Dama dama L. 29 Geweihe von Capreolus capreolus L., sowie 2 Gehörne von Rupicapra tragus Gray und 1 Panzer vom Gürteltier. Ebenso noch eine Anzahl Stangen von Cervus elaphus L und Capreolus capreolus L.

Dr. L. Dreyer, hier: 2 Cricetus cricetus L. Wiesbaden.

Direktor Haack, Mörs a. Rh.: 2 Hausratten, Mus rattus L.

C. Jekel II., Sonnenberg: 1 Sciurus vulgaris L.

Justus Weiler, Bibundi, Kamerun: 1 Skelett eines Chimpansen, Anthropopithecus troglodytes L., 3 Fledermäuse und 1 Spitzmaus in Spiritus, 6 Nager z. T. mit Schädel, Fell und Schädel von Genetta spec.?, 1 Schädel von Potamochoerus spec.?; Balg, Skelett und Embryo eines Baumklippschliefers Dendrohyrax dorsalis Fraser, sowie Fell und Schädel von Cephalophus spec.? juv., sämtlich erlegt in der Umgebung von Bibundi.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kauf:

Dr. Girtanner, St. Gallen: 1 Fell mit Schädel einer Gemse, Rupicapra tragus Gray vom österreichisch-schweizerischen Grenzgebirge und ein Schädel derselben Art aus Graubünden (Engadin).

M. Trautwein, hier: Eine Fledermaus, Rhinolophus hipposideros Bechst. aus dem Museums-Keller.

b) Vögel.

Die Vogelsammlung erhielt reichen Zuwachs. Auch mussten verschiedene Bälge und Eier zur Komplettierung angekauft werden.

An Geschenken erhielten wir von:

Kommerzienrat H. Albert: Eine umfangreiche Eiersammlung des palaearktischen Gebietes.

Oberförster H. Behlen, Haiger: Je 1 Stück Stamm der Eiche und Espe mit Spechtlöchern und Nisthöhlen vom Specht: 1 Schwarzspecht, Picus martius L., erlegt im Jagdbezirk Kalteiche bei Haiger.

Oberforstmeister Prof. Dr. Borggreve: 1 Turdus iliacus L. ♂, 1 Sitta europaea L. ♂, 1 Asio otus (L.) ♀, sämtlich aus der Umgebung von Wiesbaden.

Gg. Dan. Fach, hier: Ein Wellensittich, Melopsittacus undulatus (Shaw) mit abnormer Schnabelbildung.

Frau Dr. E. Goetz, hier: Oxypogon lindeni (Parz.) ♂ Venezuela, Halcyon concretus Temm. ♀, Nord-Borneo. Todus multicolor (J. Gd.), Cuba, Pyrrhura rhodocephala Sclat. und Salv. ♂, Venezuela. Electus pectoralis (St. Müller) ♂ Key-Inseln. Prioniturus cyaneiceps Sharpe ♂ Philippinen und Loriculus stigmatus (Müll. Schleg), ♂, Celebes.

Geschwister Eberhard, hier: 1 Vogelnest von Kandy, Ceylon.

Wildprethändler Geyer, hier: 1 im September 1874 bei Dotzheim erlegter Schlangenadler Circaetus gallicus (Gm.).

Bureauassistent C. Jekel II., Sonnenberg: 1 gr. Buntspecht Dendrocopus major L. ♂.

Rentner R. Kadesch, hier: 1 Pyrrhula europaea (Vieill.) ♂ (Melanismus).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Otto Rau, hier: 1 Ringeltaube Columba palumbus L. ♀ und 1 rotrückiger Würger. Lanius collurio L. ♂, erlegt bei Katzenelnbogen.

H. Rolle, Berlin: Exotische Vogeleier. 9 Stück in 6 Arten.

W. Schlüter, Halle a. S.: Eine Taube Osmotreron pompadora (Gm.) ♀, Ceylon.

F. Schöndorf, Sonnenberg: 1 Gelege der Wachtel Coturnix coturnix L. Eier gefunden den 5. IX. 05 bei Driedorf.

Justus Weiler, Bibundi, Kamerun: 1 Psittacus erithacus L. 1 Crecopsis egregia Ptrs., sowie eine grössere Anzahl Vögel in Spiritus, sämtlich von Bibundi.

Kauf:

Geschw. Eberhard, hier: 1 Kiwi, Apteryx australis Shaw, Neuseeland.

Oberlehrer Dernedde, Hannover: 9 Kolibribälge. Eriocnemis luciana (Bourc.) ♀ Quito, Ecuador; Eriocnemis vestita (Less.) ♂, Campylopterus lazulus (Vieill.) ♀, Saucerothea warscewiczi Cab. Hein. braccata (Heine) ♀, Helianthea conradi (Bourc.) ♂, Heliangelus spencei Bourc. ♂, Metallura tyrianthina Lodd. ♂ und ♀ und Cyanolesbia cyanura Steph. var. caudata Berlp. ♂ juv., sämtlich von Merida, Venezuela.

Herm. Rolle, Berlin: 1 Abguss eines Eis vom Riesenalk. Alca impennis L., sowie eine Kollektion palaearkt. Vogeleier zur Vervollständigung der neu aufgestellten Sammlung.

Häselbarth, Auma: 1 Ringeltaube Columba palumbus L. Anklam, 2 Kuckucke Cuculus canorus L., ♂ u. ♀ Anklam.

W. F. H. Rosenberg, London: 1 Zahntaube Didunculus strigirostris. Jard. ♀ Samoa.

W. Schlüter, Halle a. S.: 1 Haustaube. 1 Turtel- und 2 Hohltauben.

c) Reptilien und Amphibien.

Auch diese Sammlung wurde zumeist durch Geschenke erheblich vermehrt.

Es schenkten:

Kommerzienrat H. Albert, hier: Leptodira albofusca Lacep.

Missionar W. Diehl, Bogadjim, Deutsch-Neuguinea: 1 Varanus indicus (Daud.), 1 Varanus prasinus (Müll.) Schleg., 5 Lialis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jicari Blgr., 3 Enygrus carinatus (Schneid.), 1 Dendrophis calligaster Gthr., 4 Dipsadomorphus irregularis (Merr.), 5 Acanthophis antarcticus (Shaw), sowie eine neue Schlangenart Stegonotus diehli, Lindholm.

Gg. Eichmann, hier: Zahlreiche Stücke von Emys orbicularis (L), 1 Lacerta muralis Laur. var. tiliguerta Gm., Lacerta viridis (Laur.) juv. u. Amblystoma tigrinum (Green).

Oberlehrer Geisenheyner, Kreuznach: 1 Cylindrophis rufus (Laur.) Sumatra und 1 Tropidonotus tessellatus (Laur.) Kreuznach.

Kustos Ed. Lampe, hier: 1 Anguis fragilis L., 6 Lacerta muralis Laur., 1 Rana esculenta L., sämtlich v. Alf a. d. Mosel; Bufo vulgaris Laur. v. Trier; Larven v. Alytes obstetricans Laur. v. Sonnenberg und Hydrus platurus (L.) aus Indien.

W. A. Lindholm, hier: 1 Damonia reevesii Gray. Shanghai.

E. Mutschelknaus, Buenos-Aires: 2 Rhadinaea anomala (Gthr.).

Postsekretär W. Maus, hier: 1 Salamandra atra Laur., Oberstdorf, Bayern.

Otto Rau, hier: 1 Testudo pardalis Bell. Windhoek Deutsch-Süd-West-Afrika.

F. Schöndorf, Sonnenberg: Coronella austriaca Laur. ♂ ♀ und 2 juv. von Nenderoth bei Löhnberg.

Zwei Gymnasiasten: 1 Coronella austriaca Laur. v. Dotzheim.

Prof. Dr. G. Schreiber, Görz: 1 Hemidactylus turcicus (L.), 1 Tarentola mauritanica (L.) von Zara. Dalmatien und Zamenis gemonensis (Laur.) var. carbonaria Bp. v. Opchina b. Triest.

Justus Weiler, Bibundi, Kamerun: 2 Cinixys homeana Bell. ad. et juv., 1 Varanus niloticus (L.) ad. et 4 juv., 1 Hemidactylus mabouia (Mor. de Jon.), 1 Typhlops punctatus (Leach), 3 Tropidonotus fuliginoides (Gthr.), 1 Lycophidium laterale Hallow., 1 Boodon olivaceus (A. Dum.), 1 Simocephalus poensis (Smith), 2 Gastropyxis smaragdina (Schleg.), 1 Thrasops flavigularis (Hallow.), 1 Grayia smythi (Leach), 1 Dipsadoboa unicolor (Gthr.), 3 Naja melanoleuca Hallow., 1 Dendraspis jamesoni (Traill.), 1 Bitis nasicornis (Shaw), 1 Dipsadophidium weileri n. gen. et n. spec. Lindholm, sowie 1 Frosch, sämtlich aus Bibundi, Kamerun.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kauf:

Geschw. Eberhard, hier: 1 Gavialis gangeticus (Gm.) Allahabad, Indien.

Tausch:

Naturhistorisches Museum Basel: 1 Aspidura trachyprocta Cope ♂, Ceylon.

d) Fische.

Geschenke:

K. Kuppinger, hier: 2 Cottus gobio L. Braunsbach Württ.

E. Mutschelknaus, Buenos-Aires: 1 flieg. Fisch.

Justus Weiler, Bibundi, Kamerun: 5 Fische in 3 Arten von dort.

Tausch:

Naturhistorisches Museum, Hamburg: 1 Myctophum (Scopelus) caninianum A. Br. Zanzibar und M. coccoi Lütk. 21° n. Br. 31° n. L.; Myxine australis Jen. Port Grappler, Chile und Callorhynchus antarcticus Lac. Talcahuano, Chile.

e) Mollusken.

Diese wurden durch Geschenke besonders vermehrt durch:

Kommerzienrat H. Albert, hier: 1 umfangreiche Conchyliensammlung, welche bisher wegen Mangel an Platz noch nicht eingereiht werden konnte.

Hauptmann a. D. Holz, hier: Zahlr. Conchylien von Ost- und West-Java.

Kustos Ed. Lampe, hier: Conchylien von Sonnenberg und Alf a. d. Mosel.

W. A. Lindholm, hier: Amalia marginata Drap. Ruine Balduinstein.

Geh. Sanitätsrat Dr. A. Pagenstecher: Eine grosse Anzahl Landconchylien von Java, Bali und Sumba.

f) Insekten.

Geschenke:

Dr. Bastelberger: Eine grössere Anzahl Schmetterlinge von verschiedenen Fundorten.

Pater Aloys Conrads, Ukerewe: 134 Lepidopteren, 125 Coleopteren von dort.

Missionar W. Diehl, Deutsch-Neuguinea sandte 14 Coleopteren, 2 Orthopteren und 2 Hemipteren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geschw. Eberhard, hier: 1 Raupenpilz, Vegetating Caterpillar v. Neuseeland.

Dr. A. Fuchs, Berlin: 5 Orthopteren von Palembang.

Kern und Kuppinger, hier: 1 Nest von Vespa spec? gefunden bei Jagdschloss Lilie bei Langenschwalbach.

Postsekretär Maus, hier: 2 Raupen von Archerontia atropos und 4 Falter von Bombyx quercus var. spartii.

Eugen Mutschelknaus, Buenos-Aires: 2 Wanzen von dort.

Paul Preiss, Ludwigshafen: 61 Tagfalter von Gemmi Weg, Schweiz und 4 Spinner von Süd-Amerika.

Geh. Sanitätsrat Dr. A. Pagenstecher, hier: 15 Papilio memnon L. Varietäten von Bawean, sowie eine grosse Anzahl Schmetterlinge von Sumba, Sumbawa, Wetter, Bismarck-Archipel und Süd-Amerika.

A. Röder und Müller-Uri, hier: 1 prachtvolle Schmetterlingssammlung ca. 800 Exemplare aus allen Erdteilen.

Wilhelm Roth, hier: 150 Schmetterlinge und Raupen aus hiesiger Gegend.

Pfarrer W. Schuster: Larven von Lophyrus pini und Raupen von Nola togatulalis.

Justus Weiler, Bibundi: 30 Coleopteren und 4 Lepidopteren.

Tausch:

Hermann Rolle, Berlin: 60 Rhopaloceren aus Süd-Amerika.

Kauf:

Hauptmann a. D. Holz: Eine Anzahl Lepidopteren und 15 Coleopteren von Java.

E. Funcke, Dresden: 40 Stück in 32 Arten Lepidopteren von Uganda.

Herm. Rolle, Berlin: 1 Nest der Papierwespe Chartergus chartarius Oliv. von Obidos, Para.

g) Tausendfüsser und Spinnentiere.

Geschenke:

Dr. med. Böttcher, hier: 2 Pseudoskorpione aus dem Neste von Hirundo rustica L., Bierstadt.

W. Diehl, Deutsch-Neuguinea: 21 Scolopendriden, 1 Geophilide, 2 Isometrus maculatus (Geer), 2 Hormurus australasiae (F.) und 5 Spinnen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. Alexander Fuchs, Berlin: 6 Spinnen Gasteracantha spec.? von Palembang.

Kustos Ed. Lampe, hier: 6 Pseudoskorpione gefunden unter Brettern im Museumshof.

W. A. Lindholm, hier: 1 Pseudoskorpion gefunden zwischen Steinen bei dem Jagdschloss auf dem Niederwald.

Eugen Mutschelknaus, Buenos-Aires: 2 Spinnen, Polybetes maculatus (Keys.).

Justus Weiler, Bibundi: 2 Spinnen.

h) Krebse.

Geschenke:

Kommerzienrat Albert, hier: 1 Squilla spec.?

H. Kuppinger, hier: 1 Astacus fluviatilis Braunsbach, Württ.

Justus Weiler, Bibundi: 1 Krebs.

i) Stachelhäuter und Pflanzentiere.

Geschenke:

Kommerzienrat H. Albert, hier: Trockene Seesterne und Seeigel, sowie verschiedene Korallen.

Tausch:

Museum Strassburg (Prof. Dr. Döderlein): Cidaris pistillaris Lam. var. baculosa von Dar-es Salaam, Ophiocoma valenciae M. T. v. Seychellen, mehrere trockene Schlangensterne, Astrophyton clavatum Lym. Seychellen, sowie Antedon eschrichti (Müll.) vom Nördl. Eismeer.

k) Bücher und Utensilien.

Geschenke:

Kommerzienrat H. Albert, hier: 1 grosser Arbeitstisch und 3 Ausstellungstische.

Sanitätsrat Dr. Clouth: Donovan Insects of China.

Frau Dr. Goetz: Brehms Tierleben. 3. Aufl. 11 Bde. Keller, Das Leben des Meeres und Lampert, Das Leben der Binnengewässer je 1 Bd.

Frl. Lautz: 1 grosser Glaskasten, Schoedler, Buch der Natur.

Frau Apotheker Strempel: Eine Reihe unserer Jahrbücher.

Tonkünstler Bromme's Erben: Desgleichen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Botanische Sammlung.

Geschenke:

Geschw. Eberhard, hier: Eine grössere Farnsammlung von Neuseeland.

Rentner Heydrich: Zahlreiche Sonderabdrücke.

Frl. Lautz: Ein älteres botanisches Werk der offic. Pflanzen.

Frau Oberleutnant Clara Roesdorff-Salm, geb. Stengel: Das Herbarium des verstorbenen Mitglieds Major z. D. Stengel.

Frau Apotheker Strempel: Das Herbarium des verstorbenen Mitglieds Strempel, Apotheker.

III. Mineralogische und geologisch-palaentologische Sammlung.

Geschenke:

Oberförster H. Behlen, Haiger: Eine grössere Sammlung der Microfauna aus der Knochenhöhle bei Steeden, des Schleissberg und Wildweiberhausfelsen bei Langenaubach, sowie die Belegstücke der in den Jahrbüchern des Nass. Vereins für Naturkunde Jahrg. 58 von Prof. Engelhardt bearbeiteten Tertiärpflanzen von Vallendar a. Rh.

Frau Dr. E. Goetz: Blattabdrücke, West-Spitzbergen.

Steinbruchverwalter Kirchner, Steeden: 3 Ammoniten und 1 Steinkern einer Schnecke von Rottweil i. Württ.

Stud. geol. Schöndorf, Sonnenberg: Mytilus socialis A. Br. a. d. Cerith. Kalk Hochheim, Ostrea marshi Sow. a. d. braunen Jura bei Bopfingen. Kalktuff von Langen Berg bei Ebermannstadt.

Gewerkschaft Burbach, Kaliwerk i. Beendorf bei Helmstedt: 6 Gläser mit Salzen.

Von Arbeitern erhalten: 1 Horn von Bison priscus Boj., gefunden beim Neubau am Philippsberg.

Die unter Aufsicht des Vereinsvorstandes stehende meteorologische Station, welche von Herrn Lampe als Stationsvorstand geleitet wird, hat die Beobachtungen des Vorjahres im Jahrbuch veröffentlicht. Die täglichen Beobachtungen derselben wurden zugleich mit den Weilburger und Aachener Wetterberichten in dem am Museumsgebäude angebrachten Schaukasten und im „Tagblatt“ und „Rheinischer Kurier“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

veröffentlicht. Die wöchentlichen Mitteilungen erscheinen im Amtsblatt der Landwirtschaftskammer, die monatlichen Berichte über die Regenhöhe erhält der physikalische Verein in Frankfurt a. M. Sowohl von königlichen, als von städtischen Behörden wurden vielfache Anfragen an die Station gerichtet, nicht minder auch von Privatpersonen.

Herr Prof. Dr. Kremser aus Berlin, Abteilungsvorsteher für Klimatologie des Kgl. pr. meteorologischen Institus, revidierte am 4. Juni die hiesige Station und fand Alles in bester Ordnung.

M. H.! Ich bin mit dem, was ich Ihnen heute mitteilen zu müssen glaubte, zu Ende. Hoffentlich ist es mir gelungen, bei Ihnen die Überzeugung wachzurufen, dass wir redlich bestrebt gewesen sind, nicht allein unsere Vereinszwecke tatsächlich zu fördern, sondern auch das naturhistorische Museum stets weiter auszubauen, nicht allein zu einem Sammelpunkt wissenschaftlicher Bestrebungen, sondern auch zu einem Mittelpunkt der Erkenntnis der stets neue Anregung bietenden Erzeugnisse der Natur für die Bewohner unserer Stadt. Ich darf wohl mit der Bitte schliessen, dass es Ihnen gefallen möge, unsern Bestrebungen auch für die Folge Ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten, wie auch dahin zu wirken, dass dasselbe in immer weitere Kreise unserer Bevölkerung getragen werde!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Jahresbericht erstattet in der Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde am 10. Dezember 1905 X-XXIII